

Neues Öko-Projekt in Brandenburg: Ein Paradies für Weddinger Familien!



Der Bioladen mit Café im Sprengelkiez, der seit 2011 besteht, hat ein neues Projekt ins Leben gerufen, das die Verbindung von Stadt und Land stärken soll. **Weddingweiser** berichtet, dass das Ziel des Vorhabens die Schaffung eines Erholungs-, Lern- und Naturerlebnisorts für die Einwohner von Wedding in Ruhlsdorf, Brandenburg, ist.

Das Herzstück dieses Projekts wird ein 50 Quadratmeter großes, ökologisch gebautes Holzferienhaus sein, umgeben von Hochbeeten, einem Holzofen, einem Garten, einer Außenküche, einem Brunnen und einer nachhaltigen Trenntoilette. Besondere Aufmerksamkeit wird dabei dem barrierefreien Zugang und der ökologischen Umsetzung geschenkt.

Bildungsangebote für Kinder

Im Rahmen des Projekts sind auch Bildungsangebote für Kitagruppen geplant, die Aktivitäten wie Gärtnern, das Vorziehen von Pflanzen und das Brotbacken umfassen. Erste Pflanzaktionen mit Kindern aus dem Wedding haben bereits begonnen. **Die Stiftung Zukunft Jetzt** hebt hervor, dass diese Initiativen darauf abzielen, nicht nur lokal zu wirken, sondern auch auf globale Herausforderungen, indem kosteneffiziente und flexible Methoden eingesetzt werden.

Martina Marggraf, die Betreiberin des Bioladens, betont das Ziel, einen kostendeckenden und nicht profitorientierten Raum zu schaffen. Es soll ein Ort für Weddinger Familien entstehen, einschließlich Festen, die ohne hohe Kosten realisiert werden können. Das Projekt wird von großen Bio-Firmen wie Spielberger Mühle, Bingenheimer Saatgut und Voelkel unterstützt.

Finanzielle Unterstützung und Community-Fokus

Aktuell wird eine Spendenkampagne mit dem Ziel initiiert, mindestens 60.000 Euro zu sammeln. Dieses Geld wird für den Bau des Holzhauses, einen Brunnen, die Outdoor-Küche und die allgemeine Infrastruktur benötigt. Spender:innen können verschiedene Geschenkpakete erhalten. So möchte das Projekt die Gemeinschaft und Erholung fördern, unabhängig von sozialer Schicht.

Bei ausreichenden Spenden soll ein Eröffnungsfest stattfinden, bei dem unter anderem Getränke von Voelkel angeboten werden. Der Ort ist über eine gute Anbindung erreichbar: Die Fahrzeit beträgt 45 Minuten mit dem Auto und 1,5 Stunden mit der Bahn (Heidekrautbahn). Eine Bushaltestelle befindet sich nur 150 Meter entfernt, und es bestehen Ideen wie kostenlose Fahrräder für Reisende am Bahnhof oder Kanus für Touren auf dem nahegelegenen Finowkanal.

Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft

Das Projekt reflektiert auch den zunehmenden Ruf nach nachhaltiger Landwirtschaft, wie [landwirtschaft.de](https://www.landwirtschaft.de) darstellt. Diese umfasst nicht nur die ökologische Verträglichkeit der Produktion, sondern auch soziale Gerechtigkeit und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit. Aktuelle Herausforderungen, die durch intensive Landwirtschaft geprägt sind – wie geschädigte Böden und der Verlust von Biodiversität – erfordern ein Umdenken in der Landwirtschaft.

Ein zentraler Aspekt des Projekts ist die Einführung von Wurmkompostierung, die als natürlicher Prozess zur Zersetzung von organischem Material dient. Diese Methode fördert den Austausch zwischen Kompostwürmern und mikrobiellem Leben, was die Bodenfruchtbarkeit verbessert und gut in das engere Konzept der Nachhaltigkeit integriert ist.

Die kommende Initiative in Brandenburg könnte somit nicht nur als Vorzeigeprojekt auf regionaler Ebene fungieren, sondern auch als wichtiger Schritt in der Diskussion über eine nachhaltige und gerechte Landwirtschaft, die für zukünftige Generationen tragfähig ist.

Statistische Auswertung

Ort: Baumschulenweg, Deutschland

Vorfall: Verkehrsunfall

Verletzte: 1

Beste Referenz: [berliner-zeitung.de](https://www.berliner-zeitung.de)

Weitere Infos: [berliner-kurier.de](https://www.berliner-kurier.de)

[Zum Originalartikel auf News-ag.com](https://www.news-ag.com)